

Protokoll der Gemeinderatssitzung

- 12. Sitzung 2023** **Montag, 18. Dezember 2023, 18.30 Uhr**
Gemeinderatszimmer, Gemeindehaus
- Beginn: 18.30 Uhr
Schluss: 19.45 Uhr
- Vorsitz: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll: Gloria Paratore, Protokollführerin
- Anwesende: Thomas Anderegg, Daniel Hürlimann, Urs W. Flück, Markus Knellwolf,
Sandra Marti, Ivan Flury, Scott Siegrist, Christoph Loser, Stefan Schneider
(Gemeindevorwarter)
- Gäste: Urs Zaugg, Bauverwalter (Trakt. 2)
Barbara Obrecht Steiner (Trakt. 11)
- Entschuldigungen: -
- Presse: entschuldigt
- Traktanden:**
1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 11 vom 13. November 2023
 2. Sanierung Schulhaus B: Vergabe Architekturleistungen
 3. Planungskommission: Öffentliche Planaufgaben Parkraumkonzept und Einführung flächendeckend Tempo 30
 4. Jugendkommission: Anpassung Leistungsvereinbarung Jugendarbeit
 5. Betriebskommission Tagesstrukturen: Wahl von Roger Burkhart als Mitglied der Betriebskommission
 6. Arbeitsgruppe vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung: Wahl
 7. Übersicht Pendenzen
 8. Informationen aus den Ressorts
 9. Mitteilungen und Verschiedenes
 10. Ehrungen austretende Gemeinderatsmitglieder, Kommissionsleitungen und Funktionäre
 11. Jahresschlussessen
- nicht öffentlich
12. Antrag Verwaltung: Pensenreduktion Leiterin Zweigstelle

1. Gemeinderatsprotokoll Nr. 11 vom 13. November 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Sanierung Schulhaus B: Vergabe Architekturleistungen

1. Einleitung

Zur Sitzung des Gemeinderates vom 13. November 2023 hat die Verwaltung den Antrag gestellt, die Architekturleistungen für anstehenden Sanierungsarbeiten am Schulhaus B an die Fa. Bleifrei Architekten Langendorf zu vergeben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vergabe vorerst zurückzustellen und ist auf das Geschäft nicht eingetreten. Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Architekturauftrag 2 zusätzliche Konkurrenzofferten einzuholen.

Der Bauverwalter hat die Architekturbüros GSJ Architekten AG Solothurn und Kurt Stalder AG Solothurn zur Offertstellung angefragt. Beide Architekturbüros haben grosse Erfahrung im Umgang mit Altbauten und beherrschen den Umgang mit erhaltenswerter Bausubstanz.

Die Fa. GSJ Architekten AG hat aus Kapazitätsgründen auf eine Offerteingabe verzichtet (siehe E-Mail vom 09.12.23 im Anhang).

Die Fa. Kurt Stalder Architekten AG hat am 08. Dezember 2023 ihre Offerte eingereicht. Im Begleitschreiben zur Offerte wurde explizit erwähnt, dass die Leistungsprozente dem Projekt angepasst wurden. Da für die Sanierung voraussichtlich kein umfassendes Baugesuch erstellt werden muss, wurde der Prozentsatz für die Phase 33 von 2.5% auf 0.5% gekürzt.

Diese Kürzung ist aus Sicht des Bauverwalters nachvollziehbar. Das Baugesuch beschränkt sich schliesslich auf die Eingabe eines kurzen Baubeschriebs mit einem Material- und Farbkonzept, der Eingabe eines energetischen Massnahmenachweises sowie der Eingabe des Meldeformular für die PV-Anlage.

Zur Vergleichbarkeit der vorliegenden Offerten wurde die Fa. Bleifrei Architekten GmbH gebeten, die Position in Ihrer Offerte ebenfalls entsprechend anzupassen, die bereinigte Offerte wurde am 12. Dezember 2023 eingereicht.

2. Vergabe Architekturauftrag: Erwägung

Dienstleistungen bis CHF 150'000.00 können gemäss kantonalem Submissionsgesetz freihändig vergeben werden.

Der Investitionskredit über CHF 867'500.00 im Budget 2024 für die Sanierungsarbeiten am Schulhaus B wurde vom Souverän an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 genehmigt. Die Vergabe des Architekturauftrags zu Lasten des Investitionskredits kann deshalb vom GR ab sofort vorbehaltlos vergeben werden.

Aufgrund der vorliegenden und bereinigten Offerten sieht die Situation nun wie folgt aus (Beträge inkl. 8.1% MwSt):

Bleifrei Architekten GmbH	CHF 107'166.75
Kurt Stalder Architekten AG	CHF 111'565.00 (+ 4.1%)
GSJ Architekten AG (kein Angebot)	CHF -

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Weiterbearbeitung des Projekts durch die Fa. Bleifrei Architekten GmbH. Zur Einhaltung des Terminplans soll mit der Erstellung der Unterlagen für die Ausschreibung der Bauleistungen umgehend gestartet werden.

3. Antrag der Verwaltung

Der Auftrag der Architekturleistungen wird an die Bleifrei Architekten GmbH Langendorf, für die vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Schulhaus B (2024) zu einem Betrag von CHF 107'166.75 vergeben (inkl. 8.1% MwSt).

Eintreten

Einstimmig beschlossen

Diskussion

Daniel Hürlimann bemängelt den hohen Stundenaufwand, der auf der Offerte der Bleifrei Architekten GmbH ausgewiesen wird. Da die Arbeit nach effektivem Aufwand abgerechnet wird, ist dies für ihn aber in Ordnung. Das 4-Augen-Prinzip werde bei der Abrechnung gewährleistet.

Auf die Frage von Ivan Flury erklärt der Bauverwalter, dass für PV-Anlagen keine Baugesuche notwendig sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Der Auftrag der Architekturleistungen für die vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Schulhaus B (2024) wird an die Bleifrei Architekten GmbH Langendorf vergeben.
2. Die Kosten von CHF 107'166.75 (inkl. 8.1% MwSt) für den Auftrag werden genehmigt.

3. Planungskommission: Öffentliche Planauflagen Parkraumkonzept und Einführung flächendeckend Tempo 30

Öffentliche Planaufgabe Parkraumkonzept

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 wurde dem Parkraumkonzept im öffentlichen Strassenraum und dem Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (Parkierungsreglement) zugestimmt.

Damit die Einführung umgesetzt werden kann, muss das Vorhaben im Anzeiger publiziert und öffentlich aufgelegt werden. Das Parkierungsreglement wird gleichzeitig dem kantonalen Bau- und Justizdepartement BJD zur Genehmigung unterbreitet.

Das Büro Emch+Berger AG hat die Situationspläne im Massstab 1:1000 aufbereitet und dabei das Gemeindegebiet auf 4 «Quartiere» aufgeteilt (inhaltlich haben die Pläne keine Änderungen erfahren).

Die Situationspläne und das Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (Parkierungsreglement) werden vom Donnerstag, 18. bis Samstag, 27. Januar 2024 während 10 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Die Planungskommission unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Antrag:

Antrag

Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Planaufgabe «Einführung Parkraumkonzept im öffentlichen Strassenraum» zusammen mit dem Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (Parkierungsreglement) zu. Die öffentliche Auflage dauert vom 18. bis 27. Januar 2024 während 10 Tagen.

Einführung flächendeckend Tempo 30

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 wurde dem Konzept «Einführung flächendeckend Tempo 30» zugestimmt. Damit die Einführung umgesetzt werden kann, muss das Vorhaben im Anzeiger publiziert und öffentlich aufgelegt werden.

Das Büro Emch+Berger AG hat die Situationspläne im Massstab 1:1000 aufbereitet und dabei das Gemeindegebiet auf 4 «Quartiere» aufgeteilt (inhaltlich haben die Pläne keine Änderungen erfahren).

Die Situationspläne werden vom Donnerstag, 18. bis Samstag, 27. Januar 2024 während 10 Tagen auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Die Planungskommission unterbreitet dem Gemeinderat folgenden Antrag:

Antrag

Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Planaufgabe «Einführung flächendeckend Tempo 30» zu. Die öffentliche Planaufgabe dauert vom 18. bis 27. Januar 2024 während 10 Tagen.

Eintreten:

Einstimmig beschlossen

Diskussion:

Die Planungskommission wollte ursprünglich den plangrafischen Fehler bei der Grundwasserschutzzone Brügghoos und die Erschliessungsplanänderung für den Fuss- und Veloweg auf dem Schulareal zusammen mit dem Parkraumkonzept und Tempo 30 öffentlich auflegen. Die Vorprüfung seitens des Kantons ist jedoch noch ausstehend, so Ivan Flury.

Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes und die Massnahmen zur Einführung flächendeckend Tempo 30 werden auf einem Situationsplan dargestellt. Beide Massnahmen werden jedoch separat aufgelegt, damit bei allfälligen Einsprachen das andere Projekt nicht behindert wird. Markus Knellwolf fragt, ob der Plan noch lesbar ist, wenn beide Massnahmen auf einem Plan dargestellt werden. Der Plan wird im Massstab 1:500 dargestellt und kann so gut gelesen werden, so Ivan Flury. Zudem sei dieses Vorgehen auch kostengünstiger.

Das Parkierungsreglement wurde durch die Gemeindeversammlung genehmigt und muss daher nicht mehr öffentlich aufgelegt werden.

Aufgrund des Bundesratsentscheids vom 24.08.2022 sind bei Tempo-30-Zonen auf nicht verkehrsorientierten Strassen keine Gutachten mehr notwendig. In den Plänen wird jedoch aufgezeigt, wie der Rechtsvortritt geregelt resp. wo Bodenmarkierungen angebracht werden. Bei kritischen Kreuzungen bleiben die Stopp-Symbole bestehen.

Auf die Frage von Daniel Hürlimann informiert Ivan Flury, dass die Einsprachefrist 10 Tage beträgt.

Thomas Anderegg ist der Meinung, dass die Bodenmarkierungen nicht notwendig seien. Es könne viel Geld gespart werden, dies auch im Hinblick auf künftige Erneuerungen der Bodenmarkierungen. Der Gemeindepräsident nimmt die Anregung an und wird es mit dem Bauverwalter besprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **mit 8 JA- und 1 NEIN-Stimmen:**

1. Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Planaufgabe «Einführung Parkraumkonzept im öffentlichen Strassenraum» zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Reglement über die Benützung der öffentlichen Parkplätze (Parkierungsreglement) zu
3. Die öffentliche Auflage dauert vom 18. bis 27. Januar 2024 während 10 Tagen.

Der Gemeinderat beschliesst **mit 8 JA- und 1 NEIN-Stimmen:**

4. Der Gemeinderat stimmt der öffentlichen Planaufgabe «Einführung flächendeckend Tempo 30» zu
5. Die öffentliche Planaufgabe dauert vom 18. bis 27. Januar 2024 während 10 Tagen.

4. Jugendkommission: Anpassung Leistungsvereinbarung Jugendarbeit

Einleitung

An der Gemeindeversammlung vom 02.12.2019 wurde die Leistungsvereinbarung Offene Kinder- und Jugendarbeit Langendorf mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn genehmigt. Die Vereinbarung wurde mit einer Dauer von 4 Jahren abgeschlossen. Die Vereinbarung wurde weder von der Gemeinde Langendorf noch vom Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn gekündigt und hat sich damit automatisch um weitere vier Jahre verlängert.

Die Zusammenarbeit zwischen der «Jugendarbeit Altes Spital» und der Jugendkommission Langendorf ist sehr gut. Der Gemeinderat wurde und wird immer wieder entsprechend informiert. Jährlich wird ein Reporting erstellt mit Rückblick und neuen Zielsetzungen.

Das «Alte Spital» hat im Verlauf der letzten Jahre mit anderen Gemeinden ebenfalls Leistungsvereinbarungen für deren Offene Kinder- und Jugendarbeit abgeschlossen. Obwohl der Leistungsumfang von Gemeinde zu Gemeinde variiert, wird seitens «Altes Spital» eine gewisse Angleichung der verschiedenen Leistungsvereinbarungen angestrebt. Im beiliegenden Entwurf der geänderten Leistungsvereinbarung sind diese Korrekturen hervorgehoben. Einige Anpassungen betreffen einfache Ergänzungen und Korrekturen in der Formulierung, sowie die Überführung der Jugendkommission zur Gesellschaftskommission.

Die angestrebte Angleichung der verschiedenen Leistungsvereinbarungen betrifft die Formulierung und die Festlegung der Finanzierung.

An der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2023 wurde der jährliche Betrag für die Offene Kinder- und Jugendarbeit Langendorf um die Teuerungszulage an den Lohn der Jugendarbeiterin, gewährt durch den Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn, angepasst.

Vom ursprünglichen Betrag von Fr. 73'500.00 zu Fr. 74'700.00.

In den Vereinbarungen ist auch ein Passus bezüglich der Übernahme der ordentlich gewährten Teuerungszulagen, aber auch für gewährte Lohnerhöhungen im Rahmen von Weiterbildungen, neuen Funktionen, etc. enthalten. Eine entsprechende Anpassung in der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Langendorf ist deshalb vorzusehen.

Der Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn hat für 2024 eine Teuerungszulage von 2 % für seine Angestellten genehmigt (analog dem Kanton). Dies entspricht rechnerisch für Langendorf einem Plus von Fr. 1494.00

In den Angleichungen der Leistungsvereinbarungen ist auch ein Beitrag an ein Vorpraktikum vorgesehen. Im Sinne der Unterstützung für die Ausbildung im Bereich Jugendarbeit sollen sich die Gemeinden an den Kosten der Vorpraktika beteiligen. Langendorf erhält dafür im Umfang von 40 % entsprechend zusätzlich personelle Unterstützung. Damit wird unter anderem gewährleistet, dass die erfreulich sehr gut genutzten Jugendtreffs auch personell und fachlich abgedeckt werden können. Die Treffs sind aktuell bis an die Kapazitätsgrenzen ausgelastet.

All diese Anpassungen wurden in der Jugendkommission diskutiert und beschlossen.

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt die angepasste Leistungsvereinbarung Offene Kinder- und Jugendarbeit Langendorf mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn.
2. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter werden berechtigt, die Vereinbarung im Namen von Langendorf zu unterzeichnen. Die Leistungsvereinbarung gilt ab 01.01.2024.
3. Die Anpassungen der Leistungsvereinbarungen machen einen Nachtragskredit zum genehmigten Budget 2024 nötig. Der Gemeinderat spricht einen Nachtragskredit von Fr. 6'900.00 zu Lasten des Budgetposten Kto. 3425.3636.00 Beiträge an Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn (regionalisierte offene Jugendarbeit).

Eintreten:

Einstimmig beschlossen.

Diskussion:

Die Gemeinderäte melden einige redaktionelle Korrekturen und Anpassungen in der Leistungsvereinbarung. Die besprochenen Anregungen werden direkt in das Dokument übertragen.

Markus Knellwolf hätte sich gewünscht, dass der Antrag vor der Budget-Genehmigung eingegangen wäre.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Der Gemeinderat genehmigt die angepasste Leistungsvereinbarung Offene Kinder- und Jugendarbeit Langendorf mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn unter Berücksichtigung der erwähnten Anpassungen.

2. Der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter werden berechtigt, die Vereinbarung im Namen von Langendorf zu unterzeichnen. Die Leistungsvereinbarung gilt ab 01.01.2024.
3. Die Anpassungen der Leistungsvereinbarungen machen einen Nachtragskredit zum genehmigten Budget 2024 nötig. Der Gemeinderat spricht einen Nachtragskredit von Fr. 6'900.00 zu Lasten des Budgetposten Kto. 3425.3636.00 'Beiträge an Verein Begegnungszentrum Altes Spital Solothurn' (regionalisierte offene Jugendarbeit).

5. Betriebskommission Tagesstrukturen: Wahl von Roger Burkhart als Mitglied der Betriebskommission

Ausgangslage

Infolge Nachrückens von Sandra Marti in den Gemeinderat benötigen wir in der Betriebskommission Tagesstrukturen ein neues, ordentliches Mitglied. Mit Roger Burkhart konnten wir einen jungen, dynamischen Familienvater als Mitglied gewinnen. Er ist bereit, ab 01. Januar 2024 aktiv in der Betriebskommission mitzuarbeiten. Details zu seiner Person entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Lebenslauf.

Sandra Marti wird künftig im Rahmen ihrer Funktion als Ressortverantwortliche Soziales als Beisitzerin in der Betriebskommission unterstützend tätig sein. Frau Stéphanie Logassi Kury wird das Präsidium neu alleine übernehmen (vorher im Co-Präsidium mit Sandra Marti).

Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, dass als Elternvertretung Frau Uta Erdmann in der Arbeitsgruppe „vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung“ mitarbeiten wird. Details zu Uta Erdmann sind aus dem beigelegten CV ersichtlich. Die Vertretung in der Arbeitsgruppe von Seiten Betriebskommission Tagesstrukturen ist noch offen.

Antrag

- Wir stellen den Antrag, Herrn Burkhart ab 01.01.2024 als Mitglied Betriebskommission Tagesstrukturen aufzunehmen.
- Wir ersuchen den Gemeinderat Kenntnis zu nehmen, dass Frau Uta Erdmann als Elternvertretung in der Arbeitsgruppe „vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung“ einsitzen wird.

Eintreten

Einstimmig beschlossen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. Herr Burkhart wird ab 01.01.2024 als Mitglied Betriebskommission Tagesstrukturen aufgenommen.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass Frau Uta Erdmann als Elternvertretung in der Arbeitsgruppe „vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung“ einsitzen wird.

6. Arbeitsgruppe vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung: Wahl

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13.11.2023 der Gründung der Arbeitsgruppe zugestimmt. Ausstehend ist noch die personelle Zusammensetzung.

Auftrag

Die Arbeitsgruppe erhält den Auftrag, folgende Optionen vertieft zu prüfen:

- Unterstützung einer neu zu gründenden, privaten KITA oder einer neu zu domizilierenden Zweigniederlassung einer bestehenden KITA, unter besonderer Berücksichtigung einer möglichen Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden;

- Integration des Angebots in die Tagesstrukturen Chutzenäscht;
- Einführung von Betreuungsgutscheinen.

Dabei ist den Punkten Finanzen, Organisation, Raumbedarf und Nachfrage besondere Beachtung zu schenken.

Es erscheint sinnvoll, dass je eine Vertretung aus der Betriebskommission Tagesstrukturen, der Finanzkommission, des Gemeinderates, allenfalls eine zusätzliche Elternvertretung (Elternteil vorschulpflichtiger Kinder) sowie eine Fachperson zum Thema Einsitz in der Kommission nehmen. Situativ wären aus der Gemeindeverwaltung der Gemeindepräsident und/oder der Gemeindeverwalter beizuziehen.

Erwägung

Gemeldet wurden der Verwaltung folgende Personen

- Thomas Caccivio, FiKo
- Uta Erdmann, Elternvertretung
- Vertretung Betriebskommission: noch offen
- Vertretung Gemeinderat: noch offen

Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat folgenden **Antrag**:

1. In die Arbeitsgruppe «vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung» werden folgende Personen gewählt:
 - Thomas Caccivio, FiKo
 - Uta Erdmann, Elternvertretung
2. Die Fraktionen und die Betriebskommission teilen der Verwaltung bis am Montag, 18.12.2023 ihre Vertretungen mit.

Diskussion

Sandra Marti stellt sich als Mitglied der Betriebskommission und als Gemeinderätin für den Einsitz in der Arbeitsgruppe zur Verfügung. Die Gemeinderäte sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst **einstimmig**:

1. In die Arbeitsgruppe «vorschulische, familienexterne Kinderbetreuung» werden folgende Personen gewählt:
 - Thomas Caccivio, FiKo
 - Uta Erdmann, Elternvertretung
 - Sandra Marti, Gemeinderätin/Mitglied der Betriebskommission.

7. Übersicht Pendenzen

Keine Bemerkungen.

8. Informationen aus den Ressorts

Ressort Bildung

Aufgrund der Kündigung der Schulleiterin Rüttenen wird die Stelle bald vom Lenkungsausschuss ausgeschrieben.

Ressort Elektra

Der Zuwachs an PV-Anlagen und der damit verbundene unkontrollierte Stromüberschuss, welcher ins Stromnetz fließt wird zu einer Herausforderung unseres Stromnetzes. Dazu kommt noch der hohe Leistungsbezug von Auto-Ladestationen, was eine zusätzliche Herausforderung darstellt. Die Elektrakommission muss sich vertieft mit dem Thema auseinandersetzen und mögliche Schritte vorschlagen.

Ressort Bau

Daniel Hürlimann informiert, dass die Baukommission bald einen Antrag zur Benennung des neuen Weges beim Deltaareal stellen wird. Der Weg entsteht durch die neue Langsamverkehrsverbindung.

9. Mitteilung und Verschiedenes

Späti Liegenschaft

Der Gemeindepräsident informiert zum aktuellen Stand der Späti Liegenschaft. Die Erbenverhandlung fand im November 2023 statt. Die Erben liessen die Liegenschaft von einem Unternehmen aus dem Tessin schätzen und erarbeiteten ein Grobkonzept für eine neue Überbauung. Die Schätzung beträgt neu 1'066'000.00 Fr. Der Gemeindepräsident schlägt vor, die Liegenschaft von einer regionalen Bank erneut schätzen zu lassen. Dies würde die Gemeinde ca. 1'500.00 Fr. kosten. Die Gemeinderäte sind mit dem Vorgehen einverstanden.

Ratgeber zur Entrümpelung

Zusammen mit dem Entsorgungsplan haben alle Einwohner/innen der Gemeinde Langendorf einen Ratgeber zur Entrümpelung erhalten. Auf der Rückseite steht geschrieben, dass die Gemeinde Langendorf im Vergleich zu anderen Gemeinden des Kantons Solothurn 30% mehr Abfall generiert. Ivan Flury möchte wissen, wie man auf diese Zahl gekommen ist. Scott Siegrist wird dies abklären.

Geschäftsverwaltungsprogramm

Christoph Loser fragt in die Runde, ob ein Programm wie Teams eine mögliche Option wäre, um Dokumente zu speichern und verschicken. Der Gemeindeverwalter erklärt, dass das Geschäftsverwaltungsprogramm GEVER bereits vor ca. vier Jahren gekauft wurde. Aufgrund fehlender Kapazität konnte es jedoch noch nicht eingeführt werden. Die Verwaltung möchte es per 01.01.2025 in Betrieb nehmen.

10. Ehrungen austretende Gemeinderatsmitglieder, Kommissionsleitungen und Funktionäre

Der Gemeindepräsident dankt Barbara Obrecht Steiner für ihre geleistete Arbeit als Gemeinderätin. Zusätzlich zum Gemeinderatsmandat im Ressort Soziales hat sich Barbara Obrecht Steiner in vielen Arbeitsgruppen engagiert, insbesondere bei der Integration des Mittagstisches und des Schülerhortes in die Tagesstrukturen Chutzenäsch.

11. Jahresschlussessen

Die Gemeinderäte werden zum Abschluss des Jahres 2023 auf ein gemeinsames Jahresschlussessen im Restaurant National eingeladen.

NICHT ÖFFENTLICH

12. Antrag Verwaltung: Pensenreduktion Leiterin AHV-Zweigstelle

Für das Protokoll:

Hans-Peter Berger
Gemeindepräsident

Stefan Schneider
Gemeindevorstand

Gloria Paratore
Protokollführerin